

# Inhalt

<b>Danksagung</b> . . . . .	9
<b>1. Einleitung</b> . . . . .	11
1.1 Fragestellung . . . . .	21
1.2 »Deutsche Propaganda« . . . . .	22
1.3 Forschungsstand . . . . .	24
1.4 Methoden . . . . .	33
1.5 Quellen . . . . .	35
1.6 Gliederung . . . . .	38
<b>2. Propagandatheorien nach dem Ersten Weltkrieg</b> . . . . .	41
2.1 Zur Kritik der deutschen Propaganda im Ersten Weltkrieg . . . . .	42
2.2 Propaganda als System . . . . .	59
2.2.1 Politisches Ziel . . . . .	60
2.2.2 Konzept . . . . .	62
2.2.3 Organisation . . . . .	65
2.2.4 Methoden . . . . .	68
2.2.5 Medien . . . . .	70
2.2.6 Reflexive Analyse . . . . .	74
<b>3. Die Organisation der deutschen Propaganda</b> . . . . .	77
3.1 Staatliche Propagandainstitutionen . . . . .	78
3.1.1 Rheinische Volkspflege . . . . .	80
3.1.2 Staatssekretär für die besetzten Gebiete . . . . .	90
3.1.3 Die Zentralstelle Rhein-Ruhr . . . . .	93
3.1.4 Das Reichsministerium für die besetzten Westgebiete . . . . .	96
3.2 Landes- und Regionalbehörden . . . . .	113
3.2.1 Das Reichskommissariat für die besetzten Gebiete . . . . .	113
3.2.2 Die Länderbüros von Bayern, Hessen und Baden . . . . .	118
3.3 Kooperationen mit privaten Vereinen . . . . .	122
3.3.1 Reichsverband der Rheinländer . . . . .	129
3.3.2 Der Rheinbund 1923 . . . . .	132

<b>4. Kampagnen</b>	137
4.1 Der rheinische Separatismus	137
4.1.1 Die Entstehung des rheinischen Separatismus	147
4.1.2 Die antiseparatistische Kampagne	152
4.1.3 Strukturelle Kriminalisierung des rheinischen Separatismus	158
4.1.4 Der Putsch vom Herbst 1923	161
4.2 Die »Schwarze-Schmach«-Kampagne	170
4.2.1 Die internationale Unterstützung	178
4.2.2 Kritische Stimmen in Deutschland zur Kampagne	182
4.3 Der Ruhrkampf von 1923	185
4.3.1 Strategische Überlegungen der deutschen Regierung vor dem Einmarsch	185
4.3.2 Die öffentliche Stimmung nach dem Einmarsch	190
4.3.3 Die Praxis des passiven Widerstandes	195
4.3.4 Die Voraussetzungen für die deutsche Propaganda	207
4.3.5 Erste Probleme der deutschen Propaganda	212
4.3.6 Das Bröckeln der »nationalen Einheit«	219
4.3.7 Die Anstrengungen der deutschen Propaganda gegen den Abnutzungseffekt	229
4.3.8 Der Abbruch des passiven Widerstandes	241
4.3.9 Johann Plenges Propaganda während des Ruhrkampfes	256
4.4 »Gegen die Verwelschung«. Deutsche Reaktionen auf die französische Propaganda	265
4.4.1 Französische Sprachkurse	270
4.4.2 Französische Wirtschaftspropaganda	275
4.4.3 Kulturelle Veranstaltungen der französischen Besatzungsbehörden	280
4.5 Die Jahrtausendfeier 1925	286
4.6 Die Hindenburg-Reise 1925	295
4.6.1 Die Diskussion um eine »nationale Befreiungsfeier«	295
4.6.2 Methodische Planungen für die Reise	301
4.6.3 Die Reise in die ehemaligen besetzten Gebiete	304
4.7 Deutsche Kulturpropaganda nach 1925	307
4.8 Die Feierlichkeiten zum Abzug aus der 2. Zone	311
4.9 Die »Befreiungsfeierlichkeiten« von 1930 im Spiegel der kommunistischen und nationalsozialistischen Presse	312

<b>5.</b>	<b>Die Remilitarisierung des Rheinlandes 1936</b>	325
5.1	Die Struktur der nationalsozialistischen Propaganda	325
5.2	Die NSDAP und das besetzte Rheinland	333
5.3	Die Rezeption des besetzten Rheinlandes nach 1930	330
5.4	Mediale Überlegungen der nationalsozialistischen Propaganda vor dem Einmarsch	343
5.5	Der Einmarsch vom 7. März 1936	352
5.6	Nach der Remilitarisierung des Rheinlandes	362
<b>6.</b>	<b>Fazit</b>	365
6.1	Moderne Propaganda	365
6.2	Propaganda als neues Kommunikationsphänomen der medialen Massen- gesellschaft	367
6.3	Der deutsche Nationalismus als Konzept des »Westkampfes«	375
6.4	Der »Westkampf« als integratives Moment der deutschen Gesellschaft	378
6.5	Einfluss und Wirkung der deutschen Propaganda	382
6.6	Die nationalsozialistische Propaganda und das besetzte Rheinland	389
<b>7.</b>	<b>Archivverzeichnis</b>	393
<b>8.</b>	<b>Zeitungen und Zeitschriften</b>	395
<b>9.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	396